

## **Eckpunkte für ein inhaltliches Konzept „Brücke – Ökumenisches Forum HafenCity“**

1. Das neu geplante Gebiet der HafenCity als Reurbanisierung stellt für die Kirchen in Hamburg eine Herausforderung dar. Hier leben, arbeiten und flanieren Menschen mit ganz unterschiedlichen Kulturen und auch mit divergierenden Erwartungen an und Vorstellungen von christlichen Kirchen. Es existieren unterschiedliche religiöse Bedürfnisse und Sehnsüchte in einer überwiegend durch Säkularität geprägten Umgebung.
2. Auf die Vielschichtigkeit der Erwartungen und Milieus kann es nicht eine Antwort geben - sondern es sollen als Ausdruck unserer Zukunftsfähigkeit den Menschen in der HafenCity durch die Kirchen in ökumenischer Gemeinschaft verschiedene Zugänge und Angebote gemacht werden.
3. Dieses unterschiedliche Engagement versteht sich als gegenseitige Bereicherung und Ergänzung und handelt bei aller Eigenständigkeit in Bezogenheit aufeinander. Aus Ev. –luth. Perspektive gilt es wahrzunehmen, dass die drittälteste Hauptkirche Hamburgs mit ihrer Geschichte, ihrem Gebäude und ihrem Profil nicht gleichgewichtig neben dem neu beginnenden ökumenischen Projekt steht. Vielmehr stellt sich die Aufgabe, dass beide im Bewusstsein dieser Asymmetrie in Bezug aufeinander in der HafenCity wirken.
4. Hauptakteure sind die Ev. – Luth. Hauptkirche St. Katharinen und die „Brücke - Ökumenisches Forum HafenCity“, verantwortet von 18 Mitgliedskirchen der ACK Hamburg.
5. Die Hauptkirche St. Katharinen wirkt in den neuen Stadtteil auf dreierlei Weise:
  - a) Sie erhält durch den neuen Stadtteil einen großen Teil ihrer ehemaligen Parochiewieder hinzu und wird damit eine große Ortsgemeinde mitten im Herzen von Hamburgs City.
  - b) Sie versteht ihre Gemeindegarbeit im Kontext der Region Veddel und Rothenburgsort.
  - c) Sie ist Hauptkirche - verbunden mit dem Netz der anderen City-Hauptkirchen – mit eigenem, protestantisch-lutherischen Profil („Klug-Mutig-Schön“), Universitätskirche und mit Anziehungskraft für Menschen aus dem ganzen Stadtgebiet.
6. Die „Brücke – Ökumenisches Forum HafenCity“ wird von den 18 Mitgliedskirchen der ACK Hamburg gemeinsam in Form eines Vereins getragen und verantwortet. Dieses gemeinsame ökumenische Gestalten ist ein Experiment. Es baut darauf, beispielhaft christlichen Lebensvollzug vorzuleben, einzuladen, den eigenen christlichen Weg zu gestalten und sich in einer der Mitgliedskirchen zu beheimaten.
7. In vielfältiger Weise werden die Akteure unterstützt, z.B. durch die Kirchenkreise, durch die Nordelbische Kirche und durch Stadt Hamburg.
8. Als Auftrag für das Forum ist vereinbart:
  - a) Die Kirchen Hamburgs sind gemeinsam durch ein Gebäude erkennbar und präsent.
  - b) Eine Kommunität (Laurentius-Konvent) füllt das Forum durch zeichenhaftes Leben und Gastfreundschaft, durch Gebet und Gottesdienst.
  - c) Es entsteht ein Begegnungsort der Konfessionen untereinander.
  - d) Mit den Menschen vor Ort wird der Dialog gesucht im gemeinsamen Lernen und Tun.
9. Damit dieses vielfältige Engagement der Kirchen sinnvoll aufeinander bezogen sein kann, braucht es verlässliche Verabredungen zur Kommunikation. Folgende Verabredungen werden deshalb getroffen:

- a) Im Vorstand der „Brücke“ wird das Forum in gemeinsamer ökumenischer Verantwortung geleitet. Die Hauptkirche St. Katharinen könnte den (oder einen) Sitz der Ev.-Luth. Kirche übernehmen.
  - b) Es wird eine AG für die Akteure vor Ort gebildet, die in Absprache untereinander das Engagement in den Stadtteil hinein beraten und planen. (Hauptkirche St. Katharinen, „Brücke“ (vertreten durch einen Sprecher einer kleineren Mitgliedskirche), Laurentius-Konvent. Weitere Akteure können eingeladen werden. Treffen 2 x jährlich und nach Bedarf; Themen: Stadtteilarbeit, Begleitung der Stadtteilentwicklung, Events, Jahresplanung u.a.; Federführung: St. Katharinen
  - c) Die operative Arbeitsebene geschieht nach Bedarf und mit wechselnder Zusammensetzung.
  - d) Die AG HafenCity der Koordinierungskommission übernimmt die Aufgabe der „inner-lutherischen“ Begleitung und Evaluation des Projektes.
10. Die „Brücke“ – Ökumenisches Forum HafenCity“ ist ein Projekt und lebt von einer gemeinsamen Vision: Die Kirchen wollen die Chance des Aufbruchs in der HafenCity gemeinsam nutzen.  
Zur Begleitung des Projektes und zur Unterstützung des Gelingens soll eine geeignete Form der Evaluation verabredet werden, die die Grundlage bilden wird für die Entscheidung der NEK über Fortführung oder Beendigung des Projektes nach fünf bzw. sieben Jahren.

(Vorgelegt von der AG Konzept HafenCity, 19.01.09)